

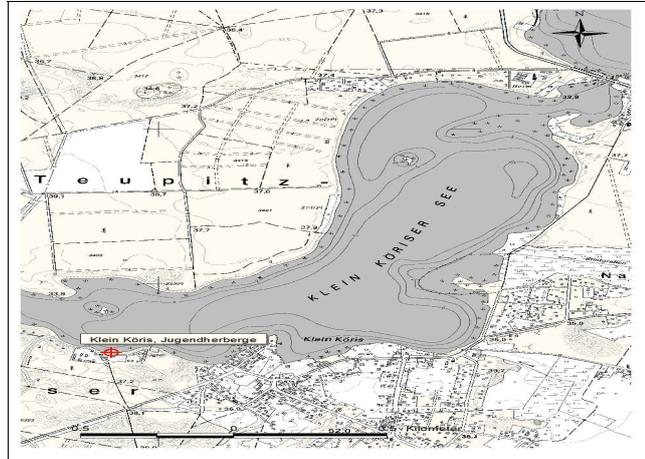
Klein Köriser See

Seegröße (ha):

Seevolumen (in Mio. m³):

maximale Tiefe (m):

mittlere Tiefe (m):



(Karte: TK 10; Nutzung mit Genehmigung der LGB)
Lage Badestelle = Lage Probenahmestelle

Seetyp:

Untersuchungsergebnisse

max. Sichttiefe (m):

max. Wassertemperatur (°C):

min. Sichttiefe (m):

min. Wassertemperatur (°C):

(Messergebnisse aus Badesaison 2020-2023)

- ▶ **keine Gefahr zur Erkrankung an Badedermatitis, verursacht durch Zerkarien**
- ▶ **gelegentlich beobachtete Wasserblüte verursacht durch Blaualgen während der letzten 4 Jahre**

Badegewässerqualität nach mikrobiologischer Bewertung

Bewertung: (aus 4 Qualitätsstufen)

Zuständiges Gesundheitsamt:

Landkreis Dahme-Spreewald
Gesundheitsamt
Schulweg 1B
15711 Königs Wusterhausen
Tel.: 033 75/ 26 -2145
Fax: 033 75/ 26 -2176

weitere Informationen:

www.badestellen.brandenburg.de

Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils

Der Klein Köriser See liegt etwa 14 km südlich von Königs Wusterhausen in der gewässerreichen Landschaft des Dahme-Seengebiets. Er ist Teil der Teupitz-Köriser Seenkette, die zehn untereinander mit Kanälen verbundene Seen umfasst und sich vom Teupitzer See bis zur Dahme zieht. Der Klein Köriser See gehört zum Naturpark „Dahme-Heideseen“.

Der Klein Köriser See erhält Zufluss aus dem südwestlich gelegenen Moddergraben, der ihn mit dem Teupitzer See verbindet. Von Süden kommt der Löptener Hauptgraben, von Westen der Stintgraben, der als Renaturierungsobjekt in seiner gesamten Länge als Naturschutzgebiet ausgewiesen ist. Der Klein Köriser See entwässert direkt in den Hölzernen See. Das gesamte Einzugsgebiet umfasst 116 km², die zu 73% als Wald genutzt werden.

Das gekrümmte, buchtenreiche Becken des Klein Köriser Sees hat eine Fläche von 158 ha. Im nördlichen und im südlichen Bereich gibt es jeweils eine kleine Insel. Die tiefste Stelle (10,9 m) liegt im Nordwesten des Sees. Die Ufer sind relativ steil (mittlere Tiefe 4,5 m). Im Sommer bildet sich im Wasserkörper eine stabile Temperaturschichtung aus.

Das Süd- und Südwestufer des Sees wird von Klein Köris eingenommen, an der Nordspitze liegt Neubrück. An die übrigen Bereiche grenzt Wald, der allerdings größtenteils mit Bungalow-siedlungen und Campingplätzen durchsetzt ist.

Die Teupitzer Seenkette ist in der Vergangenheit stark überdüngt worden. Noch Mitte der 1990er Jahre musste der Klein Köriser See, der von Natur aus ein eher nährstoffarmer See wäre, als sehr nährstoffreich eingestuft werden. Überwiegend durch Sanierung der Abwasserbehandlung hat sich sein Zustand inzwischen deutlich verbessert, er wird jetzt nur noch als mäßig nährstoffreich eingestuft. Die Sichttiefen liegen im Sommer gegenwärtig zwischen 0,5 und 1,5 m (Mittelwert: 0,7 m).

Das gesamte Teupitzer Seengebiet wird intensiv von Erholungssuchenden genutzt. Am Klein Köriser See gibt es zahlreiche Bungalow- und Feriensiedlungen sowie ein Kindererholungsheim und eine Jugendherberge. Da der Klein Köriser See als Teil der Teupitzer Seenkette als Bundeswasserstraße ausgewiesen ist, darf er mit Motorbooten befahren werden. Über die Dahme ist das Gebiet für Berliner Motorboote gut erreichbar. Am Ostufer ist ein Bereich als Wasserskistrecke ausgewiesen.

Die Badestelle „Jugendherberge Klein Köris“ wird entsprechend der Brandenburgischen Badegewässerverordnung durch vierwöchentliche Probenahmen vom Gesundheitsamt des Kreises überwacht. Es gab keine Einzelwertüberschreitungen der mikrobiologischen Parameter E.coli und Intestinale Enterokokken. Blaualgenblüten wurden nicht beobachtet.

Text: Kerstin Wöbbecke, Büro enviteam

Quellen

Arp, W. & B. Koppelmeyer (2009): Monitoring von Phytoplankton und chemischen Parametern zur Indikation des ökologischen Zustandes in ausgewählten Seen Südbrandenburgs im Jahr 2008. – Untersuchungen im Auftrag des Ministeriums für ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz

Mietz O. & W. Arp, I. Gabrysch, H. Henker, D. Knuth, K. Kulze, J. Meisel, S. Pausch, K. Ramm, A. Riemer, J. Schönfelder, H. Thies, H. Vietinghoff, B. Wichura (1996): Die Seen im Brandenburgischen Jungmoränenland. Teil 2 (Vermessene Gewässer). - LUA Brandenburg Ref. Öffentlichkeitsarbeit (Hrsg.), Gewässerkataster und angewandte Gewässerökologie e. V. und Institut für angewandte Gewässerökologie in Brandenburg des GuG e. V.

www.wsv.de, Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes

General description of the bathing water in non-technical language

Klein Köriser See is a lake situated around 14km south of Königs Wusterhausen in the in the Dahme Lake District, which has numerous lakes. It is part of the Teupitz-Köriser lake chain, which includes ten lakes which are connected with each other via canals and extends from Teupitzer See through to the River Dahme. Klein Köriser See belongs to the “Dahme Heathland Lakes” Nature Park.

Klein Köriser See receives an inflow from the Moddergraben, a channel to the south west which connects it with Teupitzer See. From the south flows the Löptener Hauptgraben and from the west the Stintgraben, which as the subject of re-naturalisation is designated as a nature protection area for the entirety of its length. Klein Köriser See drains directly into Hölzerner See. The total catchment area is 116km², 73% of which is forested.

The curved basin of Klein Köriser See has many bays and a surface area of 158ha. In both the northern and southern areas there is a small island. The deepest point (10.9m) is situated in the north west of the lake. The shore is relatively steep (average depth 4.5m). In the summer the body of water forms stable temperature layering.

The southern and south-western shores of the lake are occupied by Klein Köris. Neubrück is situated at the northern tip. The remaining areas borders onto forest, but which are largely intermingled with bungalow estates and camping sites.

The Teupitz Lake Chain had a heavy excess of nutrients in the past. In the mid-1990's Klein Köriser See, which naturally is a tendentially nutrient-poor lake, was still categorised as very nutrient rich. Predominantly due to the renovation of the waster water treatment facilities, its state has now considerably improved. It is now only categorised as moderately nutrient rich. The water transparency levels during the summer are currently between 0.5 and 1.5m (mean value: 0.7m).

The entire Teupitz Lake District is used intensively by recreational users. There are numerous bungalow estates and holiday complexes, as well as a large camping site, a child recreation home and a youth hostel. As Klein Köriser See is part of the Teupitz Lake Chain, which is designated as a Federal Waterway, it may be used by motorboats. The area can be easily reached by motorboat from Berlin via the River Dahme. By the eastern shore an area is designated as a water ski corridor.

The “Jugendherberge Klein Köris” bathing area, which is tested every four weeks by the local Office for Health as per the Brandenburg Bathing Water Regulations, there were no exceedances of single values of the microbiological parameters e.coli and intestinal enterococci. Blooms of blue-green algae have not been observed.

Text: Kerstin Wöbbecke, enviteam office

Sources

Arp, W. & B. Koppelmeyer (2009): Monitoring von Phytoplankton und chemischen Parametern zur Indikation des ökologischen Zustandes in ausgewählten Seen Südbrandenburgs im Jahr 2008. – research carried out on behalf of the Ministry for Rural Development, Environment and Consumer Protection.

Mietz O. & W. Arp, I. Gabrysch, H. Henker, D. Knuth, K. Kulze, J. Meisel, S. Pausch, K. Ramm, A. Riemer, J. Schönfelder, H. Thies, H. Vietinghoff, B. Wichura (1996): Die Seen im Brandenburgischen Jungmoränenland. Teil 2 (Vermessene Gewässer). -LUA Brandenburg Public Relations Department (publisher), Gewässerkataster und angewandte Gewässerökologie e. V. and Institut für angewandte Gewässerökologie in Brandenburg des GuG e. V. www.wsv.de, Federal Water and Shipping Administration.